

## **Die Sommertagung 2022 in Neusorg vom 17. - 19. Juni. Ausgerichtet von Elisabeth und Konrad Weiß**

Dieses Jahr führte die Mitglieder und Gönner der Weg nach Bayern. Im Oberpfälzischen Örtchen Neusorg hatten sich Lisa und Konrad bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen.

### **Freitag, 17. Juni 2022**

Die ersten Freunde reisten gegen 13.30 Uhr an. Als Rudi dann die Sundheimer-Fahne hisste, wussten die Anreisenden „hier sind wir richtig“ und die Nachbarn merkten spätestens jetzt, „da ist was ganz Besonderes im Gange.“



Konrad kam seiner Bäcker- und Konditorabstammung in vollem Umfang nach. Es wurden die verschiedensten Kuchen und Torten, Kaffee und Kaltgetränke serviert. Man fühlte sich bei den Beiden sofort willkommen und wie Zuhause.



Die Stallungen mit den Nachzuchten waren, wie soll es denn auch anders sein, immer wieder Anlaufpunkt zum Schauen, plaudern und fachsimpeln. Alle Ställe waren für jeden zugänglich und Konrad beantwortete alle Fragen. Auch erklärte er jedem alle Pflanzen und Sträucher auf dem Grundstück, vom Oregano bis Futterbeinwell. Alles ausgerichtet für die Hühner.

Zum gemeinsamen Abendessen traf man sich dann im ortsansässigen Tagungshotel.





*Danach war man bei geselliger Runde noch zusammen und hatte viel Spaß bei so mancher „Frotzelei“ (für Nichtbayern! Frotzeln = jemanden mit spöttischen Bemerkungen necken).*



*Ob es zur Jagd eingesetzte Frettchen, ein Schopfkaraka der auf den Köpfen der Zuschauer saß,*



**Samstag 18. Juni 2022**

*Nach dem gemeinsamen und reichhaltigen Frühstück ging es im Konvoy nach Wunsiedel.*



*Dort durften wir im Greifvogelpark eine hervorragend moderierte Flugschau genießen.*





der Truthahngier für den es ein Leichtes war seinen Geruchssinn bei Suchspielen unter Beweis zu stellen oder die anderen Greifvögel die nur etwa handbreit über den Zuschauerköpfen ihre Bahnen zogen, es war beeindruckend. Als Abschluss wurde noch der Gigant, die Bestie der Lüfte angekündigt! Nach eindringlichen Warnungen sich ruhig zu verhalten wurde er losgelassen.  
**HERKULES!**



Als er dann lautlos wenige Zentimeter vor den Gesichtern durch die Reihen flog, war dem gerade mal 100 Gramm schweren Buntfalken das Lachen und die Sympathie des Publikums sicher. Nach einem Rundgang durch die Falknerei, wo auch noch weitere Vögel zu bewundern waren, ging es zum Mittagessen und weiter zum Nagler-See.



Hier erwarteten uns bereits zwei Kräuterführerinnen und luden uns zu einer Wanderung um den See ein.



Auch hier staunte man, wenn man darauf aufmerksam gemacht wird, welche Kräuter und „Un-Kräuter“ die Wege zieren und leider nur noch sehr wenig Beachtung finden.



Die beiden Kräuterführerinnen wussten eine ganze Menge über Wirkung, Zubereitung und Einsatzzwecke dieser von der Natur bereitgestellten Gaben.



Hier möchte ich nur an die Brennnesselsamen in Bezug auf das Feuer der Lenden erinnern! Im Haus der Kräuter gab es dann noch so manches für Körper und Geist, verschiedene Salze und Gewürzkräuter, sowie Informationsunterlagen zu Kräutern.

Anschließend traten wir die Rückfahrt nach Neusorg an. Nach einer kleinen Pause, in der sich jeder erholen konnte, traf man sich im Versammlungsraum. Auf jedem Platz vorbereitet lag die Tagesordnung und hinterlegt mit der bayerischen weiß-blauen Raute der Willkommensspruch:  
Nun Freunde lasst es mich einmal sagen, gut wieder hier zu sein – gut Euch zu sehn. Mit meinen



*Wünschen, mit meinen Fragen, föhl ich mich nicht allein, gut Euch zu sehen. Herzlich willkommen zur Sommertagung 2022 in Neusorg – Elisabeth und Konrad Weiß.*

*Um 17:10 Uhr begann die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Berichten. Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde die Tagesordnung zügig und sehr harmonisch abgearbeitet. Um 18:30 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.*



*Und schon begann der gemütliche Teil, mit kulinarischen bayerischen Leckereien vom Buffet. Im Anschluss fand der Züchterabend mit Ehrungen statt.*



*Als besonderer Höhepunkt wurden die Ehrungen von unserem Konrad in traditioneller Kleidung, schottischem Kilt, und Dudelsack eingeleitet.*



*Zuchtfreund Eberhard Rees wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und der SV-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.*

*Der sichtlich überraschte und berührte Zuchtfreund Volker Barnowski wurde mit einer extra Dudelsackeinlage nach vorne gebeten.*

*Er wurde aufgrund seiner langjährigen Mitgliedschaft und Tätigkeit in der Vorstandschaft des SV zum Ehrenmitglied ernannt.*

*Weitere Ehrungen wie Meisterschaften etc. konnten aus bekannten Gründen leider nicht durchgeführt werden.*

### **Sonntag 19. Juni 2022**

*Kofferpacken, auschecken, beim Frühstück gab es freundschaftliche Gespräche, man rückte zusammen. Um 10:00 Uhr trafen wir uns dann auf dem Anwesen von Lisa und Konrad wo die Tierbesprechung durchgeführt wurde.*

*Hier konnten sowohl Sundheimer, als auch Zwerg-Sundheimer begutachtet werden. Die Zuchtwarte erläuterten den Interessierten die Vorzüge, worauf geachtet, aber auch was bei unseren Sundheimer vermieden werden sollte.*







Am Grill hatte Engelbert Auer (Meister der bayerischen Rassegeflügelzucht) und sein Schwiegersohn Guido alles im Griff.





*Nach einer sehr umfangreichen Stärkung mit Gebrilltem vom Steak und Bauch, Ziegenbratwürsten (gespendet von Gerald Tretter, Ergänzung von Konrad Weiß), verschiedenen Salaten, Broten, Semmeln und bayerischen Laugenbrezen ging die Sommertagung bei herrlichem Königswetter dem Ende zu. Einige Besucher gönnten sich noch ein paar Tage Urlaub in der schönen Oberpfalz, die Meisten traten dann aber auch die Heimreise an.*

*Man spürte, dass der Grund dieser Sommertagung immer im Vordergrund stand:*

*Unser Sundheimerhuhn und unser Sonderverein.*

*Unseren Zuchtfreunden Lisa und Konrad sei nochmal der größte Dank für die hervorragend organisierte Sommertagung mit Jahreshauptversammlung ausgesprochen!*

*Die nächste Sommertagung führt uns nach Königslutter in Niedersachsen zu Elke und Dieter Pohn.*



*(1. Reihe 7. Von links – 1. Bürgermeister von Neusorg Peter König)*

*Mit den besten Grüßen an Euch alle, ein Wiedersehen bei den nächsten Treffen, und bleibt gesund!*

*Euer 2. Vorsitzender und Zuchtwart*

*Gerald Tretter*

## **Ehrung Volker Barnowski und Eberhard Rees am Züchterabend am 18. Juni in Neusorg von Konrad Weiß, 1. Schriftführer**

Die Ehrungen habe ich in einen kleinen Vortrag von der Entstehung unseres Vereins bis jetzt und Visionen für die Zukunft eingebaut.

Nachdem ich ohne Vorankündigung mit meinem Dudelsack mit dem Lied Highland Cathedral spielend in die Abendrunde hereinkam, kehrte erstmal Ruhe ein. Nach dem Lied begann ich mit meinem Vortrag:

Meine Aufgabe ist es jetzt, den Ehrungen einen würdigen Rahmen zu verleihen.

136 Jahre gibt es nun unser Huhn und unseren Verein, Gründungsjahr 1886.

Meine Great Highland Bagpipe, mein Dudelsack ist jetzt 132 alt, gebaut 1890, also etwas ganz Besonderes und ganz Wertvolles, noch aus Rosenholz gefertigt und auch noch mit echtem Elfenbein.

Genauso etwas besonders und Wertvolles ist unser Sundheimerhuhn und unser Sonderverein.

Gerne würde ich mich mal zurückbeamen in die Gründungsversammlung, wo die 10 Menschen Johann Hornung, Johann Baumert, David Walter, Benedikt Kern, Georg Rapp, Johann Armbruster, Georg Müller, Johann Geiler, Andreas Nückles unter der Leitung von Stabhalter Jacob Oberle unseren Verein ins Leben gerufen haben, um dem damals noch sehr jungem Sundheimerhuhn eine Heimat zu geben. Das alles ist nachzulesen im Buch „Das Huhn von Sundheim“ von Günter Copi, welches uns in der 2. Auflage vorliegt und auch über unseren Verein erhältlich ist.

Was haben die wohl vor 136 Jahren gedacht?

Ob sie sich wohl die Frage gestellt haben, was wird aus dem Sundheimerhuhn und was wird wohl aus unserem Verein und wie lange wird denn beides existieren?

Heute können wir sagen, unser Sundheimerhuhn und unseren Verein gibt es immer noch und beide sind sehr aktiv und aus unserer Rassegeflügelzucht nicht mehr wegzudenken.

Und uns gibt es nur, weil immer wieder viele Menschen Verantwortung übernommen haben, sowohl in der Zucht, als auch in Führungspositionen, und es war mit Sicherheit nicht immer leicht in diesen 136 Jahren.

So wie wir diese Frage nicht beantworten können, was genau vor 136 Jahren war, genauso wenig können wir beantworten, was in 136 Jahren sein wird, wenn unser Verein 276 Jahre alt sein wird. Ich bin

ein sehr positiver Mensch und ich sage jetzt, wenn unser Verein 276 Jahre alt ist, wird unser Verein mehrere tausend Mitglieder haben und unser Huhn über die ganze Welt verbreitet sein, oder vielleicht sogar auch auf anderen Planeten!

Wenn man das genau betrachtet, haben wir alle auf irgendeine Art und Weise doch auch jetzt schon Verantwortung für den Erhalt unseres Huhnes und unseres Sondervereins übernommen.

Daher gibt es nur eine Devise: Zusammenhalten, Freundschaften schließen, Kontakte aufbauen und gemeinsam im Rahmen unseres Hobbys für die Zucht unseres Sundheimerhuhnes die erforderliche Arbeit tun, für unser Huhn und unseren Sonderverein.

Also bitte ich Euch, soweit es Euch möglich ist, Euch in die Vereinsarbeit einzubringen, wie gesagt, es ist nur eine liebevolle Bitte. Es gibt viel zu tun, packen wir's gemeinsam an. (Dudelsack: The Flower of Scotland, When the Pipers play)

Kommen wir zur 1. Ehrung.

Lieber Eberhard Rees, ich darf Dich nun nach vorne bitten, damit unser 1. Vorsitzender Holger und unser 2. Vorsitzender Gerald die Ehrung durchführen kann. Zuchtfreund Eberhard Rees wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und der SV-Ehrendadel in Gold ausgezeichnet.

So, nun kommen wir zu dem besonderen Ereignis des Abends, dass das Lied der Lieder, Amazing Grace, gespielt mit dem Dudelsack unterstreichen soll.

Es wurde in der Vorstandschaft schon vor Monaten beschlossen, ein neues Ehrenmitglied zu ernennen. In Anerkennung für seine Verdienste im Sonderverein.

Ich bitte nun die gesamte Vorstandschaft, sich für die Ehrung aufzustellen und ich bitte auch unsere anwesenden Ehrenmitglieder Erika Copi und Helmut Eisele nach vorn zu kommen.

Der sichtlich überraschte und berührte Zuchtfreund Volker Barnowski wurde von mir abgeholt und nach vorne begleitet.

Er wurde aufgrund seiner langjährigen Mitgliedschaft und Tätigkeit in der Vorstandschaft des SV zum Ehrenmitglied ernannt.





Konrad Weiß, 1. Schriftführer



